

Bürgerbusse fahren aufs Treppchen

Nordwest Award: Gartenkultur-Musikfestival kommt sogar auf Platz 2

Von Christoph Starke

Landkreis Bremervorden. Der Landkreis Diepholz hat bei der Verleihung des Nordwest Award am Montagabend in Bremerhaven abgeschnitten. Platz 2 ging an das Gartenkultur-Musikfestival im Nordwesten, an dem auch Diepholzer Kommunen beteiligt waren. Die Bürgerbusvereine aus Weyhe, Syke, Bassum, Hude, Canderkese, Buttjähgen, Soltman und Kirchlinteln erreichten zusammen als „Prinzip Bürgerbus“ den dritten Platz.

Wolfgang Schmidt, dritter Vorsitzender des Weyher Bürgerbusvereins, Projektkoordinator Stefan Bendrien und die anderen Vereinsmitglieder blickten mit Spannung auf die Bühne des Bremerhavener Klimahauses. Gebaut für Beitrag des „Prinzip Bürgerbus“, auch zu den Preisen des Nordwest Award seit 2005 schenkte die Bremer Landesbank diesen Preis aus der Initiative beibehalten, die mit besonderer Tatkraft und Kreativität die Entwicklung der nordwestdeutschen Region fördern. TV-Metierfach Jörg Kachmann moderierte die diesjährige Verleihung.

Landrat Gerd Stötzel, Diepholzer Landrat und Vizepräsident der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten, rief den dritten Platz aus: „Das Prinzip Bürgerbus“ Bei Bendrien, Schmidt und den anderen hoch dabei aus 2005 Euro bekommt die Veranstaltung. Stötzel betonte in seiner Laudatio, das Prinzip Bürgerbus reize, wie engagierte Bürger mit der regionalen Wirtschaft zusammenarbeiten und dabei einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der flächendeckenden Mächtigkeit in den einzelnen Gebieten leisten. „Ein Vorbild für die Region und darüber hinaus“.

„Das ist einfach ein toller Erfolg“, sagte Schmidt. „Die 2000 Euro können wir gut gebrauchen“, ergänzte Bendrien. Er hat auch schon eine Idee, was mit dem Geld passiert könnte: „Wir benötigen einen Ersatzbus.“ Außerdem würden die Vereine die Gründung eines Dachverbands planen. „Der würde ganz Niedersachsen abdecken“, erklärte Bendrien.

„Der würde ganz Niedersachsen abdecken“, ergänzte Bendrien. Er hat auch schon eine Idee, was mit dem Geld passiert könnte: „Wir benötigen einen Ersatzbus.“ Außerdem würden die Vereine die Gründung eines Dachverbands planen. „Der würde ganz Niedersachsen abdecken“, erklärte Bendrien.

Genau so präsent wie die Bürgerbusvereine sah sich Edger Wölge auf seinem Platz im Klimahaus. Der Kulturbeauftragte der Gemeinde Syke war in seiner Funktion als Koordinator des Gartenkultur-Musikfestivals im Nordwesten vertreten. An dieser Veranstaltungreihe – ein Kooperationspro-



Jens Böhrnsen (links) und Stephan Andreas Kaulers (rechts), Vorstandsvorsitzender der Bremer Landesbank, überreichen Edger Wölge und Susanna Köpcke, Geschäftsführerin des Kommunalverbands Norderachsen/Bremen, die Auszeichnung für das Gartenkultur-Musikfestival.

jekt des Kommunalverbands Norderachsen/Bremen – beteiligen sich auch die Kommunen Syke, Weyhe, Syke, Bassum und Bruchhausen-Vilhen.

Die Spannung löste sich, als Bremer Bürgermeister und Landrat Jens Böhrnsen bekräftigte, dass die Festivaltitel auf Platz 2 rangiert. „Der Nordwesten bietet eine vielfältige Natur- und Kulturlandschaft. Dieses Projekt gelingt es beispielhaft, beide Aspekte durch die individuelle Verbindung für die Menschen erlebbar zu machen“, hob Böhrnsen hervor. „Wir sind glücklich, es befragt uns in unserer Arbeit“, sagte Wölge. 7500 Euro bekommt das Festival. „Das Geld wird in das Marketing fließen“, kündigte Wölge an. Auch in diesem Jahr geht es weiter. Auftakt ist am 1. August um 19 Uhr in der Sudewyer Weiderröhre. Das Motto lautet: „Jazz im Garten.“

Gewinnerte wurde das Oldenburger Gemeinschaftsprojekt „Förderung ökonomischer Bildung in Schule und Lebenshilfe“ des Institute für Ökonomische Bildung und des Vereins Wirtschaft im Gymnasium. Seit 1993 arbeiten sich beide dafür ein, dass ökonomische Bildung bereits bei Kindern und Jugendlichen beginnt. Die Bremer Landesbank prämierte den ersten Platz mit 20.000 Euro. „Mich erfüllen die Plätze 2 und 3 mit großem Stolz“, sagte Stötzel. Aber auch das Thema des Siegerprojekts spiele im Landkreis Diepholz eine große Rolle.

124 Bewerbungen gingen für den Nordwest Award ein. In die Finalisten gelangten sieben Projekte. In der achtköpfigen Jury saßen neben Stötzel und Böhrnsen auch Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff.